

109.705 Unterzeichner wollen Grundeinkommen abstimmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Initiative „grundeinkommen abstimmen“ hat heute dem Deutschen Bundestag einen Aufruf für die Einführung eines bundesweiten Abstimmungsrechts überreicht, der von 109.705 Menschen unterstützt wird. Die Unterschriften wurden in den letzten Wochen bundesweit gesammelt aus Anlass der Volksabstimmung, die am 5. Juni in der Schweiz stattfindet. Dort werden die Bürgerinnen und Bürger über die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommen abstimmen. Die Initiative „grundeinkommen abstimmen“ will, dass solche Abstimmungen in Zukunft auch in Deutschland möglich sind.

Die Vorsitzende des Petitionsausschusses Kerstin Steinke nahm die Unterschriften entgegen. Susanne Wiest vom Initiativenbündnis freute sich: „2009 haben 53.000 Menschen meine Petition für das Grundeinkommen unterschrieben. Jetzt haben nicht nur doppelt so viele mitgemacht, sie haben gleichzeitig auch den Weg gewiesen, wie das Grundeinkommen eingeführt werden soll. Sie fordern die Volksabstimmung - und das ist genau das Richtige. Denn das Grundeinkommen ist ein Grundrecht für alle, und es kann nur von allen hervorgebracht werden!“

Das Initiativenbündnis brachte dem Bundestag für jeden Abgeordneten auch einen persönlich adressierten Geschenks Umschlag und ein Glas Demokratiehonig. Der Umschlag enthält ein offizielles Abstimmungsbüchlein aus der Schweiz zur Volksabstimmung am 5. Juni. Dieses Büchlein wurde von der Schweizer Regierung an alle Haushalte verschickt und es enthält das Pro und Contra zur Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens. Der OMNIBUS für Direkte Demokratie hat sie dort abgeholt, als Anschauungsmaterial einer lebendigen Abstimmungspraxis. Weiterhin enthält jeder Umschlag einen Gesetzentwurf zur Regelung der Volksabstimmung in Deutschland auf Bundesebene, vorgelegt von Mehr Demokratie e.V. und OMNIBUS.

Daniel Schily von Democracy International erinnerte Frau Steinke daran, dass solch ein Abstimmungsgesetz vom Grundgesetz gefordert wird. „Artikel 20,2 sagt klar, dass die Staatsgewalt vom Volk in Wahlen und Abstimmungen ausgeübt wird. Der Bundestag ist in der Pflicht, diese Verfassungsbestimmung endlich umzusetzen.“

„grundeinkommen abstimmen“ wurde im März 2016 vom OMNIBUS für Direkte Demokratie und den großen Grundeinkommensinitiativen in Deutschland initiiert. Michael von der Lohe vom OMNIBUS versprach bei der heutigen Übergabeaktion: „Der Honig, den wir heute den Abgeordneten gebracht haben, wird ihnen zeigen, dass die Volksabstimmung nicht gegen sie gerichtet ist. Gerade die Bundestagsabgeordneten werden sehr stark von der Volksabstimmung profitieren. Denn sie werden dadurch entlastet. Wir wollen die grundlegenden Rechtsfragen in Zukunft gemeinsam bearbeiten, jeder Mensch wird gleichberechtigt mitwirken können.“

Insgesamt sind an der Aktion „grundeinkommen abstimmen“ beteiligt: Netzwerk Grundeinkommen, Unternimm die Zukunft, Bürgerinitiative Grundeinkommen, Mein Grundeinkommen, change.org, openpetition.de, weAct.de, Schloss Freudenberg

Weitere Informationen finden Sie auf www.wir-wollen-abstimmen.de

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Wilhelmi
Handy 0177- 395 70 73

OMNIBUS für Direkte Demokratie
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Tel. 030 - 42 80 43 90
berlin@omnibus.org
www.omnibus.org
www.wir-wollen-abstimmen.de